



EXPORTKREDITGARANTIEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DECKUNGSPRAXIS:

- 1 Halbjahresbericht 2010 der Exportkreditgarantien
- 2 Neue Ländereinstufung

EXPORTKREDITGARANTIEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

► Hermesdeckungen

HALBJAHRESBERICHT 2010 DER EXPORTKREDITGARANTIEN

Die Bundesregierung übernahm in den ersten sechs Monaten 2010 Exportkreditgarantien für Ausfuhrgeschäfte mit einem Auftragsvolumen von EUR 14,2 Mrd., fast 40 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Damit wurden zur Jahresmitte bereits knapp zwei Drittel des Deckungsvolumens des gesamten Vorjahres erreicht. Der Anstieg um EUR 4,0 Mrd. ist vor allem auf eine Exportkreditgarantie für ein Großprojekt über EUR 1,8 Mrd. (Ostsee-Pipeline) sowie den starken Anstieg der unter Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistungen abgesicherten Exporte um EUR 2,5 Mrd. zurückzuführen. Dieser ist bedingt durch die Absicherung von Umsätzen mit zuvor als marktfähig eingestuftem Ländern, die nach Entscheidung der EU-Kommission befristet bis Ende 2010 wieder möglich ist. Demgegenüber ging das Volumen der Neuanträge um 18 % zurück, nachdem im Vorjahr angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise eine außerordentlich hohe Deckungsnachfrage zu verzeichnen war.

Die Bundesregierung erhöhte den Ermächtigungsrahmen für Exportkreditgarantien von EUR 117 Mrd. auf EUR 120 Mrd. und stellt damit weiterhin ausreichende Mittel für die Übernahme von Hermesdeckungen zur Verfügung. Zudem verlängerte sie die zunächst bis Ende 2010 befristete Möglichkeit zur Senkung des Selbstbehalts bei Lieferantenkrediten bis Ende 2013.

Die Folgen der Finanzkrise zeigen sich mit einer gewissen Verzögerung auch in den Geschäftszahlen der Exportkreditgarantien. So wurden zwar im ersten Halbjahr 2010 Entschädigungszahlungen in deutlich höherem Ausmaß geleistet als noch vor einem Jahr. Insgesamt bleiben die Auszahlungen aber auf einem moderaten Niveau. Für wirtschaftliche Schäden wie Insolvenz oder Nichtzahlung wurden EUR 93,3 Mio. ausgezahlt, das sind rund 40 % mehr als 2009. Demgegenüber gingen die geleisteten Entschädigungen für Forderungsausfälle aus politischen Gründen zurück und betragen etwas mehr als EUR 13 Mio. Zum Ende des ersten Halbjahres ergab sich für die Exportkreditgarantien ein Überschuss von EUR 349,8 Mio., der dem Bundeshaushalt zugute kommt.

Der Halbjahresbericht der Exportkreditgarantien 2010 ist im Internet verfügbar (<http://www.agaportal.de/pages/aga/service/publikationen/halbjahresbericht.html>).



NEUE LÄNDEREINSTUFUNG

Mit Wirkung vom 07.07.2010 hat sich im deutschen System der Länderklassifizierungen folgende Änderung ergeben:

Land	Kategorie	bisher
Bolivien	6	7

Ausführliche Informationen zur Systematik der Länderklassifizierungen finden Sie auf der Website www.agaportal.de im Menüpunkt Exportkreditgarantien – Deckungspolitik – Länderklassifizierungen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

UNSERE PARTNER



PRICEWATERHOUSECOOPERS

HERAUSGEBER:

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG für die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland. PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG für die Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland und UFK-Garantien der Bundesrepublik Deutschland.

Redaktion AGA-Report; Informationen nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Verbindliche Aussagen über die Übernahme von Bundesdeckungen erfolgen ausschließlich im schriftlichen Antragsverfahren.

Auskünfte zu konkreten Deckungsangelegenheiten erteilen Ihnen gern unsere Mitarbeiter/-innen der jeweiligen Sachgebiete.

Spezielle Mittelstandsberatung erhalten Sie unter:

Tel. +49 (0) 40/88 34 - 91 85 oder - 90 82 (Exportkreditgarantien)

Tel. +49 (0) 40/88 34 - 94 55 (Investitionsgarantien)

Bei weiteren Fragen und Anregungen zum AGA-Report sprechen Sie bitte die Redaktion an:

Tel. +49 (0) 40/88 34 - 90 00